

# ASIEN

The German Journal on Contemporary Asia

Nr. 149

Oktober 2018



## Fieldwork in Japan: New Trends and Challenges

- The Online-Offline Nexus: Social Media and Ethnographic Fieldwork in Post-3.11 Northeast Japan
- The Life-Changing Magic: Fieldwork in Japan
- Brasilianische Migranten in Hamamatsu – Zugang zu einem multikulturellen Feld
- Filmbegleitete Forschung zu aktivem Altern im ländlichen Japan
- Aus Studierenden werden Forschende: Ausbildung in der Summer Field School in Aso
- Teaching Fieldwork in Japanese Studies — A Blended Learning Approach
- Japanese Foodscapes in Berlin: Teaching Research Methods Through Food

**DGA**  
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ASIENKUNDE E.V.  
GERMAN ASSOCIATION FOR ASIAN STUDIES

**DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ASIENKUNDE E. V.**  
**German Association for Asian Studies**

**Vorstand / Board of Directors**

Dr. Theo Sommer, Hamburg (Ehrenvorsitzender)

Prof. Dr. Doris Fischer (Vorsitzende)

Prof. Dr. Jörn Dosch (Stv. Vorsitzender); Dr. Margot Schüller, Hamburg (Stv. Vorsitzende);  
Dr. Karsten Giese, Hamburg (Geschäftsführendes Vorstandsmitglied); Jun.-Prof. Dr. Carmen  
Brandt, Bonn; Prof. Dr. Dr. Nele Noesselt, Duisburg; Dr. Stefan Rother, Freiburg; Prof. Dr.  
Helwig Schmidt-Glintzer, Göttingen; Sophie Veauthier, Tübingen; VLR I Dirk Augustin,  
Berlin; Dr. Norbert Riedel, Berlin; VLRin I Stefanie Seeding, Berlin; VLRin I Petra Sigmund,  
Berlin

**Wissenschaftliche Beiräte / Advisory Councils**

**Südasiens / South Asia**

Dr. Sonja Wengoborski, Mainz  
(Sprecherin / Chairperson)  
PD Dr. Beatrix Hauser, Hamburg  
Prof. Dr. Hermann Kreutzmann, Berlin  
Dr. Ira Sarma, Leipzig

**Südostasien / Southeast Asia**

Prof. Dr. Marco Bünte, Kuala Lumpur  
(Sprecher / Chairperson)  
Jun.-Prof. Dr. Monika Arnez, Hamburg  
Prof. Dr. Aurel Croissant, Heidelberg  
Prof. Dr. Jörn Dosch, Rostock  
Prof. Dr. Vincent Houben, Berlin  
Dr. Patrick Ziegenhain, Kuala Lumpur

**China**

Prof. Dr. Anja Senz, Heidelberg  
(Sprecherin / Chairperson)  
Prof. Dr. Susanne Brandtstädter, Köln  
Prof. Dr. Flemming Christiansen, Duisburg-  
Essen  
Prof. Dr. Felix Wemheuer, Köln

**Japan - Korea**

Prof. Dr. David Chiavacci, Zürich  
(Sprecher / Chairperson)  
Prof. Dr. Marion Eggert, Bochum  
Prof. Dr. Axel Klein, Duisburg-Essen  
Jun.-Prof. Dr. Hannes Mosler, Berlin  
Prof. Dr. Cornelia Storz, Frankfurt am Main  
Prof. Dr. Gabriele Vogt, Hamburg

Coverfoto: Cornelia Reiher, 2013

*Japanischer Arzt, der im März 2013 Passanten im Tokyoter  
Stadtbezirk Nakano über die Gefahren von Radioaktivität aufklärt*

Creative-Commons-Lizenz CC BY-SA 4.0

---

© DGA Hamburg 2019. Geschäftsstelle / Redaktion / Verlag:

Deutsche Gesellschaft für Asienkunde e. V., Rothenbaumchaussee 32, 20148 Hamburg, Germany  
Tel.: +49 40 428874-36; post@asienkunde.de; www.asienkunde.de

# ASIEN

Begründet von Günter Diehl  
und Werner Draguhn

---

**Issue Editor**

Cornelia Reiher

**Editorial Manager**

Deike Zimmann

**Editorial Team**

Carmen Brandt  
Thilo Diefenbach  
Anna Fiedler  
Carolin Kautz  
Martin Mandl  
Florian Pölking  
Diana Schnelle

**Editorial Assistants**

Yingjun Gao  
Arthur Helwich  
Miriam Meyer

**Copy Editors**

James Powell  
Deike Zimmann

**Editorial Board**

Doris Fischer  
Jörn Dosch  
Margot Schüller  
Karsten Giese  
Marco Bünte  
David Chiavacci  
Anja Senz  
Sonja Wengoborski

**International Board**

Sanjaya Baru, Indien  
Anne Booth, England  
Chu Yun-han, Taiwan ROC  
Lowell Dittmer, USA  
Reinhard Drifte, England  
Park Sung-Hoon, Südkorea  
Anthony Reid, Australien  
Ulrike Schaeде, USA  
Jusuf Wanandi, Indonesien

**ASIEN ist eine referierte Fachzeitschrift.** ASIEN veröffentlicht wissenschaftliche Beiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur zum gegenwärtigen Asien. Jeder eingereichte Artikel wird zwei GutachterInnen anonymisiert zur Begutachtung zugeleitet (*double-blind*-Verfahren).

**ASIEN ist die Mitgliederzeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde e.V.** Die Redaktion freut sich besonders, wenn Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde die Zeitschrift durch Übersendung von Aufsätzen zu einschlägigen Themen sowie von Rezensionen, Konferenzberichten und Informationen zu Forschung und Lehre unterstützen.

**ASIEN erscheint vierteljährlich.** Mitglieder erhalten ASIEN kostenlos. Ein Jahresabonnement kostet 80,00 Euro (zzgl. Porto und Versand).

## Hinweise für Autoren und Autorinnen

**Manuskripte** sollten in Deutsch oder Englisch abgefasst sein und müssen dem ASIEN *style guide* entsprechen. Dies gilt besonders für wiss. Artikel. *Ein Honorar kann leider nicht gezahlt werden. Englischsprachige Beiträge müssen vor Abgabe von einem native speaker geprüft worden sein.*

**Wissenschaftliche Artikel** sollten 45–50.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten (ca. 20 Heftseiten). Grafiken sind bitte getrennt in guter Qualität abzuspeichern. Weiterhin sind ein 15–20-zeiliges englischsprachiges Summary, 4–8 inhaltscharakterisierende englische Schlagwörter sowie kurze biografische Angaben (Name, Titel, Position, Institution) an die Redaktion zu schicken.

Die anonymisierten Artikel werden von (mindestens) zwei GutachterInnen begutachtet. Der/die Autor/in bekommt i. d. R. innerhalb von 2 Monaten Bescheid, ob und mit welcher Kritik sein/ihr Beitrag zur Veröffentlichung angenommen wurde. Für die Überarbeitung des Beitrags hat der/die Autor/in 4 Wochen Zeit. Ungefähr 4 Wochen vor Drucklegung erhält der/die Autor/in seinen/ihren Beitrag zur Korrektur. Zu prüfen ist der Beitrag auf Druckfehler, Vollständigkeit und Stellung der Abbildungen und Tabellen sowie auf eventuell von der Redaktion angemerkte Fragen. Den Umfang verändernde Verbesserungen müssen unterbleiben.

**Research Notes** sollten 35–40.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten (ca. 15 Heftseiten). Grafiken sind bitte getrennt in guter Qualität abzuspeichern. Weiterhin sind ein 15–20-zeiliges englischsprachiges Summary, 4–8 inhaltscharakterisierende englische Schlagwörter sowie kurze biografische Angaben (Name, Titel, Position, Institution) an die Redaktion zu schicken.

**Asien Aktuell** sollten 20–25.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten (ca. 10 Heftseiten). Grafiken sind bitte getrennt in guter Qualität abzuspeichern. Weiterhin sind ein 15–20-zeiliges englischsprachiges Summary, 4–8 inhaltscharakterisierende englische Schlagwörter sowie kurze biografische Angaben (Name, Titel, Position, Institution) an die Redaktion zu schicken.

**Konferenzberichte** sollten 5.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten. Die Veröffentlichung erfolgt, soweit möglich, im nächsten folgenden Heft. Folgende Angaben sollten vorhanden sein:

Konferenztitel, Veranstalter, Ort, Datum.

**Rezensionen** sollten 5.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten. Sie sollten u. a. Informationen über das Anliegen und die Thesen des Autors/der Autorin/Autoren enthalten, den Inhalt der Publikation kurz skizzieren und evtl. auch auf die mögliche(n) Zielgruppe(n) hinweisen. Die Veröffentlichung erfolgt sobald wie möglich. Folgende Angaben sollten vorhanden sein: Autor, Buchtitel, Ort: Verlag, Jahr, Seitenzahl, Preis.

Nach Veröffentlichung erhält der/die Autor/in ein Belegexemplar der Zeitschrift sowie seinen/ihren Beitrag als PDF-Dokument inklusive Umschlag und Inhaltsverzeichnis.

**Alle Manuskripte** müssen in einem bearbeitungsfähigen Format (DOC[X], RTF, ODT) an die Redaktion (asiens@asienkunde.de) gemailt werden.

**Printed by DSN – Druck Service Nord, 21465 Wentorf, info@dsndruck.de**

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Ihr Nachdruck – auch auszugsweise – darf nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion erfolgen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgebenden wieder.

**EDITORIAL**

Cornelia Reiher:  
 Fieldwork in Japan: New Trends and Challenges.....5

**REFEREED ARTICLES**

Julia Gerster:  
 The Online-Offline Nexus: Social Media and Ethnographic  
 Fieldwork in Post-3.11 Northeast Japan ..... 14

**RESEARCH NOTES**

Nana Okura Gagné:  
 The Life-Changing Magic: Fieldwork in Japan.....33

Chaline Timmerarens:  
 Brasilianische Migranten in Hamamatsu – Zugang zu einem  
 multikulturellen Feld .....47

Isabelle Prochaska-Meyer:  
 Filmbegleitete Forschung zu aktivem Altern im ländlichen Japan .....65

**FORSCHUNG UND LEHRE**

Wolfram Manzenreiter und Antonia Miserka:  
 Aus Studierenden werden Forschende: Ausbildung in der Summer  
 Field School in Aso .....82

Peter Bernardi, Ludgera Lewerich und Michiko Uike-Bormann:  
 Teaching Fieldwork in Japanese Studies — A Blended Learning  
 Approach .....99

Cornelia Reiher:  
 Japanese Foodscapes in Berlin: Teaching Research Methods  
 Through Food ..... 111

**KONFERENZBERICHTE** ..... 125

**REZENSIONEN**..... 137

**NEUERE LITERATUR**..... 155

**AUTORINNEN UND AUTOREN DIESER AUSGABE** ..... 165

## KONFERENZBERICHTE

### Inhalt

Evgenia An:

**Street Vending and the Dynamics of Modern Urbanisation**

Goethe University Frankfurt, 23.–24. November 2018

Sonja Wengoborski:

**Lehre moderner südasiatischer Sprachen an deutschsprachigen Universitäten**

Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, 11.–12. Oktober 2018

Michael Koch, Frauke Kraas und Javier Revilla Diez:

**Arbeitskreis Südostasien: Jahrestagung 2018**

Universität Heidelberg, 8.–10. Juni 2018

Carolin Kautz:

**Jahrestagung 2018 des Arbeitskreises Sozialwissenschaftliche Chinaforschung (ASC) der DGA**

Universität Göttingen, 30. November – 1. Dezember 2018

Andreas Eder-Ramsauer, Julia Gerster, Jan Niggemeier:

**Social Science Research and Society in Japan and Germany: Impact, Institutions and Perspectives**

JDZB Berlin, 23–25. November 2018

## Arbeitskreis Südostasien: Jahrestagung 2018

Universität Heidelberg, 8.–10. Juni 2018

Gastgeber der Tagung des Arbeitskreises Südostasien in der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG) war das Geographische Institut der Universität Heidelberg. Unter der sorgfältigen, gastfreundlichen lokalen Organisation von Prof. Dr. Hans Gebhardt und Dr. Simon Runkel wurde das 25. Jahrestreffen des Arbeitskreises zwischen dem 8. und 10. Juni 2018 durchgeführt. Für mehr als 40 TeilnehmerInnen wurde thematisch wieder ein breites Portfolio laufender und abgeschlossener Forschungsprojekte und Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch die Gastgebenden präsentierte Roxana Leitold von der Universität zu Köln den Stand ihres Dissertationsprojekts, das in einem ersten Schritt die kartografische Erfassung besonders flutexponierter Standorte in Ho Chi Min City zum Ziel hat. Anschließend trug Michèle Kiefer, ebenfalls Doktorandin an der Universität zu Köln, ihre Analyse der Verfügbarkeit und Validität sozio-ökonomischer Sekundärdaten in Myanmar vor. Luise Porst (TransRe-Projekt, Universität Bonn) zeigte in ihrem Forschungsprojekt auf, welche Effekte von translokalen Netzwerken die Resilienz von Migranten in Thailand beeinflussen. Anschließend folgten drei Vorträge von Wissenschaftlern der University of Yangon/Myanmar (mehrmonatige Gastaufenthalte an der Universität zu Köln): Prof. Dr. Htun Ko berichtete über die markanten geomorphologischen und hydrologischen Veränderungen am oberen Ayeyarwady, Assoc. Prof. Dr. Aung Swe präsentierte, daran anknüpfend, seine Ergebnisse geomorphologischer Untersuchungen im Unterlauf des Ayeyarwady und Assoc. Prof. Dr. Khin Khin Soe zeigte aktuelle Regionalentwicklungsprozesse des Regionalzentrums Falam (Chin State) auf. In einem nächsten thematischen Block präsentierte Prof. Dr. Javier Revilla Diez von der Universität zu Köln Ergebnisse eines Projekts zum regionalen Vergleich des Öl- und Gassektors in Malaysia und Singapur.

Danach führte der kambodschanische Doktorand Sopheaktra Sok erste Ergebnisse seiner Dissertation an der Universität Heidelberg aus; dabei ging er auf Implikationen für die Lebensumstände indigener Bevölkerungsgruppen im ländlichen Kambodscha durch sich wandelnde Landkonzessionen ein. Pham Thi Thanh Hoai von der United Nations University in Bonn legte den Fokus auf ihr Heimatland Vietnam: Gegenstand ihrer Forschung ist der Wandel von Lebensbedingungen in den Deltaregionen Vietnams unter besonderer Berücksichtigung sozio-ökologischer Prozesse. Assoc. Prof. Dr. Bodee Putsyainun von der Universität Khon Kaen (Thailand) berichtete über die Analysen der Auswirkungen der Globalisierung auf den ländlichen Raum im rural geprägten Nordosten des Landes. Michael Koch (Universität zu Köln) stellte seine Masterarbeit zu urbanen Ökonomien und Ernährungssystemen des *street food* in Khon Kaen dar. Abgeschlossen wurde der zweite Tagungstag von Prof. Dr. Frauke Kraas, die die Ergebnisse eines DFG-Projekts zum urbanen Kulturerbe in der Megastadt Yangon vorstellte.

Am dritten Tagungstag referierte Assoc. Prof. Dr. Chanajai Muenthaisong (Roi Et Rajabhat University, Thailand) über Transformationsprozesse im peri-urbanen Raum. Sarah Luft (Universität zu Köln) stellte die Ansätze ihrer Doktorarbeit zur grenzüberschreitenden Regionalentwicklung der Myeik-Region im Südwesten Myanmars dar. Imke Rödel (Universität Göttingen) erläuterte ihre Masterarbeit zu Kleinbauern in der indonesischen Palmölindustrie im Kontext der Nachhaltigkeitsbestrebungen. Zuletzt beleuchtete Gusti Ayu Ketut Surtiari (United Nations University Bonn) die Perspektive von Haushalten in Jakarta und deren Umgang mit dem Klimawandel. In der anschließenden Arbeitskreissitzung wurden

beide bisherigen SprecherInnen, Frauke Kraas und Javier Revilla Diez, einstimmig wiedergewählt.

Die dreitägige internationale Konferenz bot mit ihren unterschiedlichen Themen aus mehreren Regionen in Südostasien zahlreiche Möglichkeiten, um neue Kontaktnetzwerke aufzubauen und bestehende zu pflegen. Besonders erfreulich war der sehr hohe Anteil an ReferentInnen aus Südostasien. Auch dieses Mal fehlte die traditionelle Stadtextkursion nicht: Beim Rundgang durch das historische Zentrum setzte Hans Gebhardt aktuelle Raumentwicklungen von Heidelberg in den geschichtlichen Kontext. – Die nächsten beiden Tagungen des Arbeitskreises werden vom 3. bis 5. Mai 2019 in Wien und 2020 in Duisburg-Essen stattfinden. Interessierte wenden sich gerne an eineN der beiden SprecherInnen. Gerne werden Interessierte durch E-Mails informiert. Nähere Einzelheiten finden sich auch auf der AK-Website unter: <http://www.suedostasien.uni-koeln.de/>.

Michael Koch, Frauke Kraas und Javier Revilla Diez

### **Jahrestagung 2018 des Arbeitskreises Sozialwissenschaftliche Chinaforschung (ASC) der DGA**

Universität Göttingen, 30. November – 1. Dezember 2018

Die diesjährige Jahrestagung des Arbeitskreises Sozialwissenschaftliche Chinaforschung (ASC) fand unter der Federführung von Sarah Eaton in Göttingen statt. Sie eröffnete die Tagung mit einleitenden Worten und übergab dann an Daniel Koss (Academia Sinica und Harvard University), der unter dem Titel „China’s Authoritarian Renaissance — and the Scholarly Response“ die Keynote Address der Tagung hielt. Koss beschäftigte sich mit den zunehmend autoritären Tendenzen in der Volksrepublik China unter Xi Jinping und erörterte das Argument, dass die politischen Transformationen unter Xi Jinping existierende Paradigmen von autoritärer Widerstandsfähigkeit herausfordern. Im Anschluss an Koss’ Vortrag erörterten die Konferenzteilnehmer/innen die Herausforderungen für Wissenschaftler/innen, die sich durch die zunehmenden autoritären Tendenzen ergeben, vor allem in Hinblick auf Feldzugang, und kamen zu unterschiedlichen Einschätzungen. Allerdings befand die Mehrheit der Teilnehmer/innen, dass Feldzugang in der VR China zwar schwieriger geworden, aber nach wie vor möglich sei. Die anschließenden Panels mit ihren insgesamt 11 Beiträgen zeichneten sich in formaler Hinsicht dadurch aus, dass die Verfasser/innen keine eigenen Vorträge hielten. Alle Papers wurden von den jeweiligen Kommentator/innen vorgestellt, woraufhin die Verfasser/innen auf die Kommentare antworten konnten, bevor die Plenumsdiskussion eröffnet wurde.

Das erste Panel beschäftigte sich aufgrund einer krankheitsbedingten kurzfristigen Absage mit zwei sehr unterschiedlichen Themen. Jan Brzoska stellte seine Arbeit zu „Short-Term Automotive Market Forecasting with Artificial Neural Networks“ vor und zeigte auf, wie mit diesem methodischen Ansatz Vorhersagen zu Marktentwicklungen auch in unsicheren Marktumfeldern entscheidend verbessert werden können. Der zweite Beitrag zu diesem Panel von Elena Meyer-Clement und René Trappel beschäftigte sich mit den Konzepten der Regierung unter Hu Jintao zur Modernisierung ländlicher Räume in Kontrast zu denen unter Xi Jinping und argumentierte, basierend auf dem *governmentality*-Konzept von Michel Foucault, dass sich ein Strategiewandel vollzogen habe. Diese neue Strategie der Xi-Regierung zielt laut Meyer-Clement und Trappel eher auf die Selbstmodernisierung und -optimierung der Bewohner ländlicher Räume ab denn auf direkten staatlichen Eingriff.